

LESA-WA 3000 LCD für 3 Pumpen



Optionen



Messglocke V4A, 9001211 (D) 110mm, Vitonbalg



Tauchsensoren



Allgemein:

Die Niveausteuering WA 3000 – LCD besteht aus einem Gehäuse welches auf DIN – Schiene aufgerastet wird. Es können max. 3 Pumpen angesteuert werden. Füllstand, Betriebsstunden, Pumpenstarts, Störmeldungen und Einstellungen werden über ein LC –Display 2 x 16 Zeichen angezeigt. Weiterhin stehen 4 LED's für die Anzeige von Betriebszuständen und Störungen zur Verfügung. Die Menüführung ist sehr einfach. Die Einstellungen werden schnell und einfach mittels Digitalpotentiometer und Kurzhubtaster vorgenommen. Es stehen insgesamt 4 Relaiskontakte zum Ansteuern der Pumpen und zur Ausgabe von Störmeldungen zur Verfügung. Die Niveaue Erfassung erfolgt wahlweise über den internen Drucksensor oder über eine externe 4 – 20 mA Sonde. Ein Signal 0 – 10 V und ein Signal 4 – 20 mA, stehen für die Anzeige oder Übertragung des Pegels bereit. 3 digitale Eingänge ermöglichen die Erfassung von Betriebsstunden und Pumpenstarts

Merkmale:

- LCD Klartext Anzeige
- Einstellung über Digitalpotentiometer und Kurzhubtaster
- Funktions und Störanzeige über LED's
- Betriebsstundenerfassung
- Anzeige Pumpenstarts
- Füllstanderfassung über internen Drucksensor
- Füllstanderfassung über 4 – 20 mA Sonde
- 4 Relaisausgänge
- Hochwasseralarm
- Ausgang 4 – 20 mA
- Ausgang 0 – 10 Volt
- Pumpenwechsel für 3 Pumpen
- einfache Montage auf Tragschiene
- Trockenlaufalarm
- Laufzeitüberwachung
- Einschaltverzögerung
- Nachlaufzeit
- Interpump Delay
- Service Mode
- Landessprache einstellbar
- Spitzenlastbetrieb wahlweise gesperrt

Einstellungen:

Mit dem Digitalpotentiometer „**Anzeige**“ können alle Werte und Einstellungen abgefragt werden. Soll eine Einstellung geändert werden, wird der Regler verstellt bis die entsprechende Einstellung im Display erscheint. Jetzt wird der Taster „**Auswahl / Quittung**“ betätigt. Der zuletzt gespeicherte Wert fängt an zu blinken. Mit dem Digitalpotentiometer „**Anzeige**“ kann jetzt die Einstellung geändert werden. Schnelles Drehen bewirkt größere Änderungen der Werte, langsames Drehen ermöglicht die feine Einstellung. Ist der gewünschte Wert erreicht, wird er mit dem Taster „**Auswahl / Quittung**“ bestätigt. Der Wert hört auf zu blinken und ist gespeichert. Es sollten vor der Inbetriebnahme alle Werte einmal überprüft werden. Die Anzeige wechselt nach 20 Sekunden automatisch wieder in die Grundstellung.

Achtung!! Wenn der Messbereich für die externe Sonde geändert wurde, müssen die Schaltepunkte für die Pumpen, Hochwasseralarm und Trockenlaufschutz neu eingestellt werden, da sich diese systembedingt auch geändert haben können.

Die folgende Tabelle zeigt die Einstellmöglichkeiten. In der oberen Zeile des Displays erscheint die Option, in der unteren Zeile ist der Wert zu sehen der geändert werden kann.

1. Zeile im Display	Einstellmöglichkeit	Erklärung
Grundlast EIN	0 – 200 (500) cm	Der Wert bestimmt den Einschaltpunkt der ersten Pumpe
Grundlast AUS	0 – 200 (500) cm	Der Wert bestimmt den Ausschaltpunkt der ersten Pumpe
Spitze eins EIN	0 – 200 (500) cm	Der Wert bestimmt den Einschaltpunkt der zweiten Pumpe
Spitze eins AUS	0 – 200 (500) cm	Der Wert bestimmt den Ausschaltpunkt der zweiten Pumpe
Spitze zwei EIN	0 – 200 (500) cm	Der Wert bestimmt den Einschaltpunkt der dritten Pumpe
Spitze zwei AUS	0 – 200 (500) cm	Der Wert bestimmt den Ausschaltpunkt der dritten Pumpe
Trockenlauf	0 – 200 (500) cm	Wird der eingestellte Wert unterschritten, erscheint eine entsprechende Meldung im Display, und das Störmelderelais schaltet
Hochwasser	0 – 200 (500) cm	Bei Überschreiten des eingestellten Wertes schaltet das Sammelstörmelderelais (Klemme 1/2/3), die rote LED (Störung) leuchtet und im Display erscheint eine entsprechende Meldung
Laufzeit -Wechsel	Ist abgeschaltet 1 – 60 min	Bei Überschreiten der eingestellten Zeit im Grundlast – Betrieb , findet ein Pumpenwechsel statt. Nach drei Wechseln ohne Abschaltung der Pumpe wird zusätzlich der Alarm ausgelöst.
Verzögerung	0 – 180 sec.	Nach einem Stromausfall schalten die Relais zur Ansteuerung der Pumpen erst nach Ablauf der eingestellten Zeit, auch wenn das entsprechende Einschaltniveau überschritten ist. Im Display wird die verbleibende Zeit angezeigt.
Nachlauf	0 – 180 sec.	Die Grundlast – Pumpe läuft nach Unterschreiten des Ausschaltpunktes noch so lange, bis die eingestellte Zeit abgelaufen ist. Die entsprechende gelbe LED blinkt während der Nachlaufzeit.
Interpump Delay	0 – 60 sec.	Wenn mehrere Pumpen gleichzeitig angefordert werden, schaltet die nächste Pumpe erst nach der eingestellten Zeit dazu.
Betr. Std. - Zähler	Ist abgeschaltet, ist aktiviert	Wenn der Betriebsstundenzähler aktiviert ist, werden solange Klemme 28/29 (für Pumpe1), Klemme 26/27 (für Pumpe2) und Klemme 24/25 (für Pumpe3)geschlossen sind, die Betriebsstunden und Pumpenstarts gezählt.
Pumpen - Wechsel	Ist abgeschaltet, ist aktiviert	Ist aktiviert = Nach jedem Betrieb der Grundlast – Pumpe findet ein Wechsel auf die nächste Pumpe statt.
Service - Mode	ist aktiviert, Ist abgeschaltet	Ist aktiviert = Alle Einstellungen können geändert werden Ist abgeschaltet = Alle Einstellungen können abgefragt, jedoch nicht geändert werden.
Niveau - Steuerung	Interner Wandler 4 – 20 mA Interface	Niveau – Erfassung über Staudruck oder Lufteinperlung Niveau – Erfassung über externen Sensor (4 – 20 mA)
20mA => Pegel	0 – 1000 cm	Anpassung des Displays an die angeschlossene Sonde
Sprache	Deutsch – Englisch (weitere Sprachen auf Anfrage verfügbar)	Die Landessprache ist im Display ist umschaltbar.

Bedienelemente:

- Anzeige:

Durch das Betätigen des Digital -Potentiometers können alle Einstellungen, sowie Fehlermeldungen, Betriebsstunden und die Anzahl Pumpenstarts abgefragt werden. Weiterhin werden die Einstellungen mit dem Digital – Potentiometer vorgenommen (s.S2 Kapitel Einstellungen).

- Auswahl / Quittung

Mit dem Taster werden die Einstellungen geändert (s.S2 Kapitel Einstellungen).
Das Störmelderelais wird durch den Taster **nicht** quittiert.

LED's:

LED – rot	= Störung (Im Display erscheint eine entsprechende Fehlermeldung)
LED - gelb Dauerleuchten	= die entsprechende Pumpe ist in Betrieb
LED - gelb blinken	= die entsprechende Pumpe ist in Betrieb über Nachlaufzeit

LC-Display:

Normalbetrieb: In der oberen Zeile wird immer der Pegel angezeigt. In der unteren Zeile werden die Betriebsstunden der Pumpen im Wechsel angezeigt.

Störungen: Sind Störungen aufgetreten, werden sie im Wechsel in der unteren Zeile des Displays angezeigt:

Interface < 3 mA = Im Menü wurde eine externe 4 – 20 mA Sonde ausgewählt, der Strom am Eingang ist jedoch kleiner 3 mA

Trockenlauf = Der Grenzwert der für den Trockenlauf eingestellt wurde ist unterschritten.

Hochwasseralarm = Der Grenzwert der für den Hochwasseralarm eingestellt wurde ist überschritten.

Weiterhin erscheinen im Display Warnmeldungen, wenn unlogische Einstellungen vorgenommen werden.

Trockenlauf:

Wenn im Menü ein Wert für den Trockenlauf eingestellt wird, so schaltet das Störmelderelais wenn der Wert unterschritten wird. In der 3 Pumpen Version, steht kein extra Relaiskontakt für den trockenlauf zur Verfügung.

Einstellpunkt Laufzeit – Wechsel:

Im Auslieferungszustand ist diese Funktion abgeschaltet (im Display steht Laufzeitwechsel ist abgeschaltet). Die Laufzeitüberwachung ermöglicht eine automatische Vertauschung der Pumpen im Grundlast – Betrieb, nach der vorgewählten Zeit. Die Zeit läuft nur, wenn weder der Ausschaltpunkt während der vorgewählten Zeit erreicht wurde, noch eine Spitzenlast – Pumpe zugeschaltet hat. Bei dem dritten Wechsel wird zusätzlich die Sammelstörungsmeldung ausgegeben.

Spitzenlast Betrieb sperren:

Wird der Einschaltpunkt für die Spitzenlast auf Null gestellt, so erscheint die Meldung:
„Spitzenlast Eins bzw. Zwei Ein ist abgeschaltet“

Störumschaltung:

Achtung!!! Eine Störumschaltung wird vom Modul WA 3000 - LCD nicht vorgenommen und muss im Schaltschrank selbst realisiert werden.

Service – Mode:

Im Auslieferungszustand ist der Service – Mode aktiviert, d.h. alle Einstellungen können geändert werden. Wenn der Service – Mode im Menü abgeschaltet wird, können die Einstellungen mit dem Digitalpotentiometer nur noch abgefragt werden.



Achtung!!! Sollten sich die Einstellungen nicht ändern lassen, überprüfen sie bitte ob der Service Mode aktiv ist.

Externer Sensor:

An den Klemmen 31 (-) und 32 (+) kann ein externer Sensor 4 – 20 mA Zweileiter Technik angeschlossen werden. Die Abschirmung kann an Klemme 30 aufgelegt werden und ist somit mit PE verbunden. Der Sensor wird mit einer stabilisierten Gleichspannung von ca. 20 Volt versorgt.



ACHTUNG!!!!!! Wenn im Menü der Messbereich für die 4 – 20 mA Sonde geändert wird, müssen anschließend die Schaltpunkte neu eingestellt werden, da diese sich dann systembedingt auch geändert haben. Die richtige Reihenfolge ist demzufolge immer, erst den Messbereich der Sonde und dann die Schaltpunkte einstellen. Für den Einsatz in der Ex- Zone sind die entsprechenden Vorschriften zu beachten. D.h. es muss eine 4 – 20 mA Sonde mit entsprechender Zulassung und eine Ex - Barriere verwendet werden.

Menüpunkt 4-20 mA einstellbar:

Die Steuerung enthält einen Menüpunkt, mit dem der Messbereich der 4-20 mA Sonde eingestellt werden kann. „20 mA => Pegel“ . Wichtig ist, dass folgende Reihenfolge eingehalten wird:

- 1.) Im Menü unter Niveau – Steuerung 4-20 mA Interface auswählen.
- 2.) Im Menü unter 20 mA => Pegel den Messbereich der Sonde einstellen.
- 3.) Jetzt können die Schaltpunkte gewählt werden.

Wichtig! Sollte der Messbereich der Sonde noch einmal geändert werden, müssen auch die Schaltpunkte erneut eingestellt werden, weil diese sich dann auch systembedingt geändert haben können.

Betriebsstundenerfassung:

Betriebsstunden und Pumpenstarts werden gezählt, wenn die Funktion im Menü aktiviert wurde und wenn für Pumpe 1 Klemme 28/29, für Pumpe 2 Klemme 26/27 und für Pumpe 3 Klemme 24/25 gebrückt werden. Hierfür können z.B. freie Hilfskontakte der Motorschütze verwendet werden (das Zählen der Betriebsstunden und Pumpenstarts erfolgt unabhängig vom Schaltzustand der Relais im WA – 3000 LCD, da auch Handbetrieb und Störungen berücksichtigt werden müssen) .

Ausgangssignale:

Die Ausgangssignale 0 -10 V (Klemme 22/23) und 4 – 20 mA können für Fernüberwachungssysteme, Anzeigen oder Frequenzumrichter verwendet werden.

Störmelderelais:

Das Störmelderelais ist im Normalzustand (keine Störung) angezogen (Klemme 1/2 geschlossen) und bei Hochwasseralarm, Laufzeitüberschreitung, Trockenlauf oder fehlender Betriebsspannung fällt der Kontakt ab (Klemme 2/3 geschlossen).

Wird im Menü die 4 – 20 mA Sonde ausgewählt, wird zusätzlich bei einem Sensorfehler (Strom < 3mA) der Alarm ausgelöst.

Trockenlaufschutz:

In der Version für 3 Pumpen des WA 3000 steht kein extra Relaisausgang für den Trockenlaufschutz zur Verfügung. Wird der eingestellte Wert unterschritten, schaltet lediglich das Störmelderelais.

Relais für die Ansteuerung der Pumpen:

Mit den Relaiskontakten Klemme 4/5 für Pumpe 1 und Klemme 6/7 für Pumpe 2 und Klemme 8/9 für Pumpe 3 werden die Schütze angesteuert.

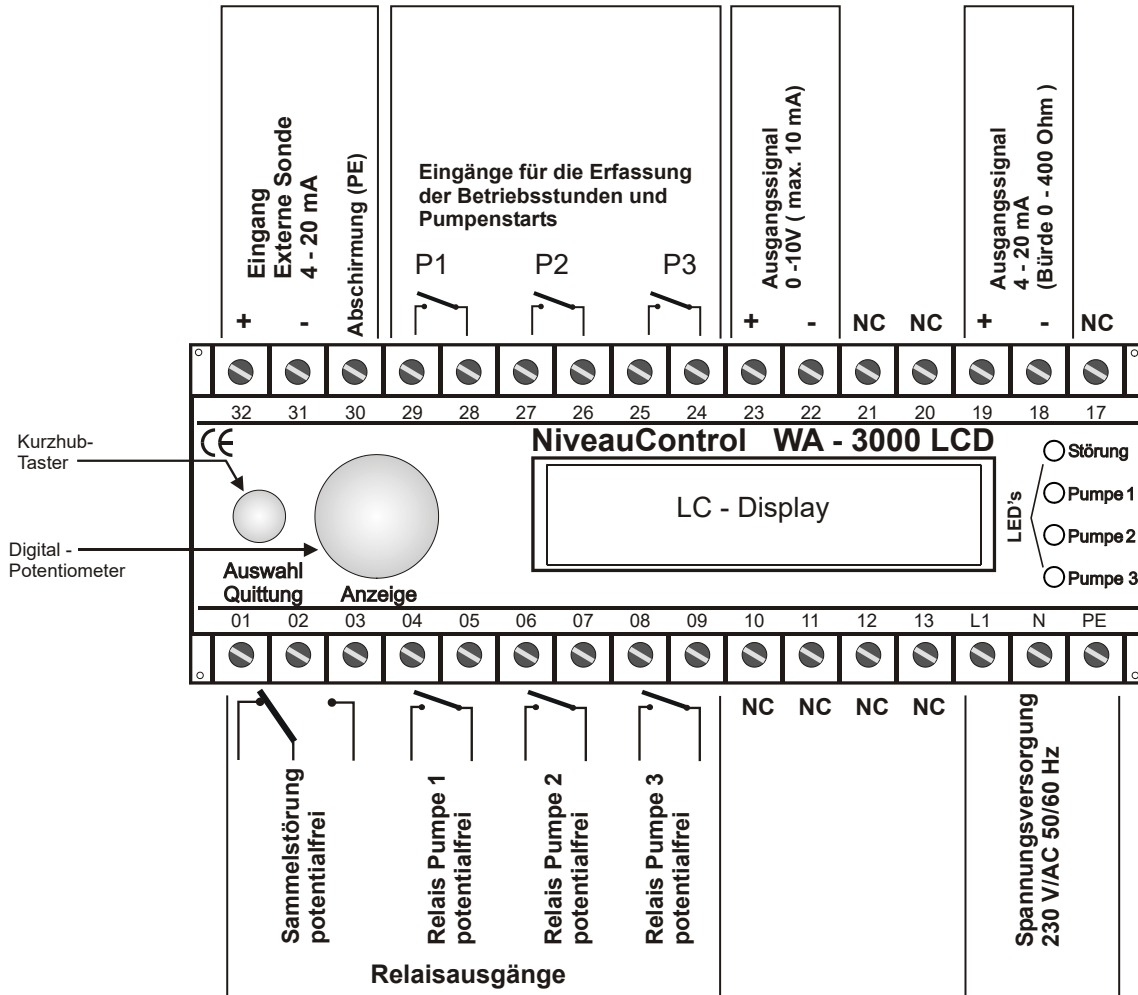
Relaiskontakte:

Alle Relaiskontakte sind potentialfrei ausgeführt und mit max. 3 A belastbar.

Spannungsversorgung:

An den mit L1 N und PE beschrifteten Klemmen wird die Versorgungsspannung 230 V 50/60 Hz aufgelegt. PE wird nur benötigt wenn eine externe Sonde angeschlossen ist. Die Abschirmung der 4 – 20 mA Sonde ist dann mit PE verbunden.

NiveauControl WA 3000 - LCD für 3 Pumpen



Technische Daten:

Steuerspannung:	230VAC/50/60Hz (L1 , N, PE)
Speisung 4-20mA Sonde:	20VDC
Spannung Signaleingänge:	20VDC
Leistungsaufnahme:	max. 10 W
Druckbereich (interner Sensor):	0 - 2 mWs (0 – 5 mWs Option)
Gehäuse:	ABS/Polycarbonat RAL 7035
Abmessungen:	150 x 78 x 112 mm
Schutzart:	IP 40
Relaiskontakte potentialfrei:	3A
Signalausgänge:	0 – 10 Volt (max. 10 mA belastbar) 4 – 20 mA (Bürde 0 – 400 Ohm)
Temperaturbereich:	- 10 bis + 60 °C
Sicherung Steuerspannung:	5 x 20 mm 63mA Träge (im Gehäuse)
Sprachen im Display:	Deutsch / Englisch
Optional:	Französisch / italienisch / niederländisch / polnisch / Tschechisch
Softwareversion:	Ver. 0.5

ACHTUNG:



**Alle elektrischen Verbindungen sind von einem qualifizierten Elektriker herzustellen.
Auch die Einstellungen und Inbetriebnahme sind nur von Fachleuten vorzunehmen.**

Technische Änderungen vorbehalten!

Normen:

Zutreffende EG – Richtlinien:	EG – Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG EG – Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EG
Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:	EN 61000 - 6 - 2: 2005 EN 61000 - 6 - 3:2007 EN 61010 - 1:2001 + Berichtigung 1:2002 + Berichtigung 2:2004

weitere Produkte



PSMEGA1



Messglocke V4A



LESA Micro-Kompakt



PLC TOUCH Grossanlage



LESA- GSM 8



**Kompaktschaltschrank
LCD2 - System Metall**



**Kompaktschaltschrank
mit Noteinspeisung
und EVU-Anschluß**



**PLC TOUCH-System
Kompaktschrank**

- * Pumpensteuerungen
- * Pumpenschaltmodule
- * Alarmmodule
- * GSM-Module
- * Messumformer
- * Fernwirk- Pumpsysteme
- * Messglocken
- * Pneumatische Leitung

- * Verschraubungen für pneumatische Leitung
- * Schwimmschalter
- * Tauchsensoren
- * Ultraschallsensoren
- * Stabsonden
- * Druckschalter
- * Anzeiger, elektrisch, mechanisch
- * Kompressoren, Einperltechnik

- * Schaltanlagenbau - Automatisierung - Fernwirktechnik
- * Freiluftsäulen komplett bestückt mit PS1.LCD / PS2.LCD
- * Kompaktschaltschrank LCD2 - System Metall
- * GfK- Außenschränke / Leersäulen
- * EVU- Anschlusssäule